

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Flughafen und Lärmschutz (AFL) der Gemeinde Zeuthen am 22.01.2015**

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 22:05 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Herr Witte  
Frau Huck

Sitzungsleitung: Vorsitzender des AFL Herr Bruns (GRÜNE/FDP)  
Protokoll: Frau Mende

**TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Bruns begrüßt die Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohner, die Bürgermeisterin, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste.

Auf ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung des Vorsitzenden des AFL, Herrn Bruns, sind zu Beginn der Sitzung 3 Mitglieder des AFL und die Bürgermeisterin anwesend.

Herr Bruns stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Bruns und Frau Burgschweiger informieren über einen Antrag an die Fluglärmkommission am 23.02.2015: Lärmmessung bei Nutzung der Südbahn während der Reparatur der Nordbahn und beantragen die Aufnahme in die heutige AFL-Sitzung. Der Entwurf der BV liegt als Tischvorlage vor und wird als TOP 1.7 in die Tagesordnung aufgenommen. Sonstiges wird als TOP 1.8 behandelt.

Abstimmung Ergänzung: einstimmig

Abstimmung Tagesordnung: einstimmig

**TOP 1.2 Bestätigung der Niederschrift vom 04.11.2014**

Herr Bruns informiert zu dem in der Niederschrift angekündigten Termin mit dem VDI. Dieser ist verschoben und wird neu abgestimmt.

Abstimmung Niederschrift: einstimmig

**TOP 1.3 Aktueller Stand Lärmaktionsplan - Öffentlichkeitsbeteiligung**

Herr Schreiber informiert anknüpfend an die Präsentation von Dr. Heinrich in der Dezembersitzung zum aktuellen Stand Lärmaktionsplan, speziell zu Lärmbrennpunkten im Gemeindegebiet und die geplanten Maßnahmen im Straßenverkehr.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Die geringeren Zahlen der vom Bahnlärm Betroffenen in der aktuellen Untersuchung begründet das Eisenbahnbundesamt mit weniger Zügen sowie geänderter Zugzusammenstellung.

Herr Schulz fragt nach dem Richtwert 55 DB für ruhige Gebiete. Herr Schreiber informiert, dass es sich bei diesem Wert um Messungen in Randbereichen der Gebiete handelt. Es geht um Gebiete, die vor zukünftigem Lärm geschützt sollen/wollen. Bei Verringerung des Richtwertes schrumpft das Gebiet. Die Definition bzw. Festlegung dieser Gebiete obliegt der Gemeinde.

Herr Bruns fragt nach der Berücksichtigung der Friedhöfe, die unbedingt aufgenommen werden sollten und fragt nach dem Bereich, auf dem das Pflegeheim gebaut wird. Herr Schreiber informiert, dass Gebiete untersucht wurden, die für jeden zugänglich sind. Wohngebiete werden grundsätzlich nicht untersucht.

Herr R. Schulz informiert, dass der Entwurf des Lärmaktionsplanes entsprechend vorbereitet vorliegt und fragt nach der vom Ausschuss empfohlenen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Herr Witte lässt vorschlagen, den „Tag gegen Lärm“ am 29.4. für einen gemeinsamen öffentlichkeitswirksamen Auftritt zu nutzen.

Frau Burgschweiger bittet um Vorschläge und Ideen für mögliche Aktionen, mit denen die Menschen auf den Lärmaktionsplan aufmerksam gemacht werden können. Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird in die Tagesordnung der Februarsitzung aufgenommen. Als öffentliche Auslage des Lärmaktionsplanes wird Mitte April empfohlen, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich im Vorfeld des Tages des Lärms zu informieren.

Frau Herer fordert, dass die Problematik Bahnlärm in den Lärmaktionsplan aufgenommen werden sollte und informiert zu einer geplanten parlamentarischen Anfrage durch DIE LINKEN im Bundestag, die hier thematisiert werden sollte. Herr Schreiber informiert, dass Bahnlärm im aktuellen Auftrag nicht enthalten ist.

Die Abstimmung mit LK Argus erfolgt im Vorfeld der nächsten Sitzung.

#### TOP 1.4 Information zur Lärmanalyse der Flughafenumlandgemeinden durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Abteilung Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit

Herr Krüsmann informiert zur Gesamtlärmkartierung.

Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.

Herr Schulz fragt nach einer möglichen Betrachtung der entsprechend der Sensitivität auf Grund geringster Veränderungen in Routenbelegung etc., wenn von der Idealplanung abgewichen werden muss und bisher nicht betroffene Gemeinden mit Einschränkungen rechnen müssen und weist darauf hin, dass es um eine Risikoanalyse geht, mit der möglicherweise Lärmschutzmaßnahmen für die Gemeinde realisierbar werden.

Herr Krüsmann informiert über mögliche weitere Schritte hin zu einer Modellregion (siehe Präsentation) und weist darauf hin, dass von den gesetzlich festgelegten Routen auszugehen ist. Abweichungen müssen entsprechend geprüft und genehmigt werden.

Frau Burgschweiger weist auf die 15-Grad-Kurve hin, die von großen schweren Fliegern (aktuelle Prognose 25) genutzt werden sollen und dass Lärmschutzanträge der Gemeinde Zeuthen für Kinder-einrichtungen bisher abgelehnt wurden.

Frau Waldvogel informiert, dass die 15-Grad-Route im Planungsflugplan 2012 zur Festlegung der Flugrouten mit elf Flugzeugen belegt werden sollte, laut Sommerflugplan 2012 dann jedoch mit 25 Flugzeugen belegt wurde. Hinzu kommen andere Flugzeuge, die die beiden Kurvenrouten wegen widriger Umstände nicht fliegen können. Weiterhin weist sie darauf hin, dass sich im Bereich der 15-Grad-Route keine hohen Dauerschallpegel ergeben, eine Darstellung der Spitzenpegel aber von großem Interesse wären.

Herr Krüsmann informiert, dass für einige Gemeinden Maximalpegelkarten erstellt wurden, allerdings für Lärmschutzgebiete, zur Berechnung des Schallschutzes außerhalb des Lärmschutzgebietes und

legt dar, dass der Wert verifizierbar ist. Er stellt in Aussicht, dass es für Zeuthen auch eine Karte erstellt wird, Fertigstellung im 1. Quartal.

Herr Schulz weist auf zwei Prognosen hin, die eine deutliche Steigerung der vorliegenden Lärmkartierung aufzeigen. Die Werte der vorliegenden Kartierung sind überaltert.

Herr Krüsmann stellt eine Nachführung der Kartierung und weiterführende Prognose in Aussicht. Und gibt zu bedenken, dass für zukünftige Modellregionen, aktuelle Lärmkartierungen erstellt werden müssen. Die Entwicklung der Modellregionen erfolgt in engem Austausch mit den zuständigen Ministerien, Institutionen und Gemeinden. Fragen, wie z. B. nach den Auswirkungen einer geänderten Routenbelegung auf Lärmbetrachtung hat, können in diesem Rahmen erörtert werden. Der Strukturrahmen für die Entwicklung einer Modellregion, u. a. die Festlegung des federführenden Ministeriums wurde bisher noch nicht entwickelt.

Frau Herer fragt nach, ob alle Bereiche, auch Kultur und Soziales in der Modellregion berücksichtigt werden.

Herr Krüsmann informiert, dass die fachliche Grundlage die Kartierung bildet, die die Bereiche festlegt, welche besonders betroffen sind. Daraus sollten Maßnahmen entwickelt werden, um dem entgegenzuwirken. Er weist darauf hin, dass dies ein langfristiger Prozess ist und dass ggf. nachträgliche Maßnahmen initiiert werden können.

Frau Herer weist darauf hin, dass die Modelregion im Widerspruch zur Erneuerung der Bahnstrecke Grünau - Königs Wusterhausen steht. Die Folge der Erneuerung ist eine Ertüchtigung auf 160 km/h. Frau Herer übersendet Krüsmann die konkrete Frage, um diese im Rahmen einer Veranstaltung mit dem Eisenbahnbundesamt ggf. klären zu können.

Herr Krüsmann bietet Ergänzung zum Thema „ruhige Gebiete“ an: Die AG Landesemissionsschutz hat Richtwerte für ländliche Räume / Ballungsnah Gebiete festgelegt. Bsp. Schöneiche, hier wurde der Wert auf 45 DB als Richtwert festgelegt. Die Entscheidung liegt bei der Gemeinde. Er empfiehlt die Diskussion offen zu führen.

#### TOP 1.5 Information zur Arbeit der Schutzgemeinschaft Flughafenumfeld

Frau Burgschweiger informiert:

Die Schutzgemeinschaft Flughafenumfeld gibt es seit 1996.

- Mitglieder sind 8 Kommunen: Blankenfelde/Mahlow, Großbeeren, Ludwigsfelde, Schulzendorf, Eichwalde, Zeuthen, Grünheide, Erkner
- 69 Fördermitglieder
- Vorsitzender: Herr Ahlgrimm (BM Großbeeren)
- Stellvertreter: Herr Speer (BM Eichwalde)
- Schatzmeister: Herr Mücke (BM Schulzendorf)

Finanzierung über Beiträge, Zuwendungen und Spenden. Jede Gemeinde zahlt 1,25 EUR pro Einwohner und Jahr (Zeuthen, ca. 12.500 EUR).

Projekte u. a.:

- Begleitung der Klageverfahren der Mitgliedsgemeinden zum Tagschutzziel / Einhaltung des Nachtschutzes
- Volksinitiative gegen 3. Start- und Landebahn – Unterschriftenlisten wurden am Mittwoch, 14. Januar dem Präsidenten des Brandenburger Landtages übergeben

Frau Waldvogel fragt, wie es weitergeht, wenn die Volksinitiative vom Landtag abgelehnt wird, ob es ein Volksbegehren geben wird und ob Zeuthen ein mögliches Volksbegehren mittragen kann.

Frau Burgschweiger berichtet, dass es gute Erfahrungen zur Initiative zum Nachtflugverbot gab. Die Verwaltung arbeitete mit geänderten Öffnungszeiten und mobil. Durch die guten Erfahrungen aus dem Zusammenwirken vom Bürgerverein und Verwaltung ist sie zuversichtlich, dass auch dieses Volksbegehren in Zeuthen gut zu begleiten sein wird.

Herr Selch regt die Nutzung der Zeuthen-Webseite an: Anforderung der Briefwahlunterlagen online -  
Frau Burgschweiger sagt die Prüfung durch die Verwaltung zu.

Herr Seelig fragt, ob auch andere Initiativen so unterstützt werden.  
Frau Burgschweiger informiert, dass dies von der Art der Initiative abhängig ist. Es gilt das Volksabstimmungsgesetz.

Frau Waldvogel weist darauf hin, dass die Beratung im Landtag am 23.04.2015 stattfinden wird. Sollte der Antrag abgelehnt werden, gilt eine straffe Zeitschiene. Frau Waldvogel wird darüber und mögliche Maßnahmen des Bürgervereins entsprechend im Vorfeld informieren.

#### TOP 1.6 Beratung zu einer Beschlussvorlage „Benennung des Stellvertreters der Gemeinde Zeuthen in der Fluglärmkommission“

Herr Bruns informiert über den GVT-Beschluss vom 19.11.2014 und schlägt Steffi Waldvogel vor. Frau Waldvogel ist fachlich sehr qualifiziert, da sie sowohl beruflich und im BLIZ e. V. engagiert ist.  
Frau Burgschweiger unterstreicht, dass Frau Waldvogel seit mehreren Jahren in den FLK-Vorbereitungsgruppen aktiv mitwirkt.

Der Ausschuss empfiehlt die BV für die GVT.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### TOP 1.7 BV Antrag an die Fluglärmkommission: Lärmmessung bei Nutzung der Südbahn während der Reparatur der Nordbahn

Der Beschluss liegt den Ausschuss-Mitgliedern vor.

Seelig fragt nach, ob die Daten der mobilen Messstationen einsetzbar und verwertbar sind.  
Frau Waldvogel informiert, dass die Lärmmessstationen an den Standorten beschlossen sind und jetzt angebracht werden sollten, damit Zeuthen die mobilen Messstationen des Flughafens, die geeichte Daten liefern, nutzen kann. Sie weist darauf hin, dass der Antrag gestellt werden muss, damit die stationären Stationen zeitnah errichtet werden.

Die BV wird entsprechend der Diskussion geändert bzw. angepasst:  
„... des Start- und Landeanfluges aus beiden Richtungen...“ ergänzt werden. Die mobilen Messstationen werden gestrichen.

Im Hauptausschuss am 29.01.2015 wird über die BV informiert.

Die BV wird mit den entsprechenden Änderungen für die GVT am 11.2.2015 empfohlen.

Abstimmung zum Antrag: Einstimmig

#### TOP 1.8 Einschätzung der aktuellen Sachlage Flughafen / Bahnlärm

Um Informationen über die Mögliche Förderung von Projekten im Rahmen „Modellregion Flughafenumfeld“ zu recherchieren, könnte eine Kontaktaufnahme mit Herrn Gärtner vom Dialogforum und ggf. Kontaktaufnahme mit EU-Abgeordnete hilfreich sein. Die Mitglieder werden sich Gedanken über die Entwicklung konkreter Projekten machen, um die Modellregion mit Inhalten für die Gemeinde Zeuthen zu füllen.

#### TOP 1.9 Sonstiges

Frau Burgschweiger informiert über eine Ausstellung des Dialogforums mit 17 Schautafeln, die die Entwicklung der Flughafenumlandregionen aufzeigt. Jede Gemeinde hat sich daran beteiligt - Zeuthen gemeinsam mit Schulzendorf, Eichwalde. Sie fragt an, ob diese Ausstellung für die AFL-Mitglieder

Gemeinde Zeuthen  
Ausschuss für Flughafen und Lärmschutz (AFL)

Niederschrift der öffentlichen AFL-Sitzung am 22.01.2015

interessant sein könnte. Derzeit ist die Ausstellung im Volkshaus in Wildau zu sehen. Als mögliche Ausstellungsorte in Zeuthen kommen das Rathaus und die Gemeinde- und Kinderbibliothek in Betracht.

Herr Bruns fragt nach der Gestaltung der Tafeln. Frau Burgschweiger informiert, dass die Gestaltung durch ein Büro, im Auftrag des Dialogforums erfolgte.

Frau Waldvogel verweist auf die negative Berichterstattung in der Presse: „Vom Flughafen gab es schon lange keine PR-Aktion mehr“ und sieht die Ausstellung eher kritisch. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass diese Ausstellung nicht unbedingt nach Zeuthen geholt werden sollte, was u. a. mit der fehlenden Platzkapazität zu begründen ist.

Frau Herer verweist nochmals auf die Erneuerung der Gleise von Grünau nach Königs Wusterhausen und informiert, dass die Diskussion im Landtag nicht zufriedenstellend verlief. Fakt ist, dass es nicht leiser wird durch den Umbau. DIE LINKEN planen eine parlamentarische Anfrage im Bundestag. Sobald die Anfrage offiziell bestätigt ist, werden die Unterlagen an die Ausschuss-Mitglieder übergeben.

Zeuthen, den 17.02.2015

gez.

Uwe Bruns  
Vorsitzender

Anlagen: Präsentation LK Argus  
Präsentation MLUL